

Bericht von der LGA 2023 in Frontenhausen

Am letzten Juliwochenende (28.-30.07.2023) fand die Landesgruppenausscheidung der LG Bayern Süd statt. Die OG Frontenhausen hatte eigentlich geplant, die LGA im Jahr 2020 durchzuführen. Leider konnte diese aber, aufgrund der damaligen Corona-Situation, nicht stattfinden. Daher freute es uns umso mehr, dass die OG Frontenhausen, rund um den Vorsitzenden Karl Kreutner, sich im Frühjahr bereiterklärt hatte, die Veranstaltung bei sich auf der Anlage in diesem Jahr nachzuholen.

Die Veranstaltung war, wie wir das von Frontenhausen gewohnt sind, wieder bestens organisiert. Die Ortsgruppe bot den Teilnehmer beste Verhältnisse, sowohl im Vorfeld der Veranstaltung zum Training als auch an der Veranstaltung selbst. Und der Wettergott hatte kurzfristig auch noch ein Einsehen und goss die Wiesen in der Woche vor der LGA noch etwas mit frischem Wasser. Die Wochen zuvor herrschte eine starke Dürrezeit, so dass die Wiesen bis zu diesem Zeitpunkt nur sehr gemächlich wuchsen. An der Veranstaltung selbst fanden die Teilnehmer dann aber ein gutes Fährten Gelände vor.

Die Stimmung war über die drei Tage hinweg durchwegs positiv und es fanden sich auch viele Besucher über die Tage ein. Leider war der Begrüßungsabend nicht so gut besucht, wie man es sich erhofft hätte. Nichtsdestotrotz ließ der ein oder andere es sich nicht nehmen, an diesem Abend das Tanzbein zu schwingen.

Das sehr gute Parkplatz- und Campingangebot und die durchgehend leckere Verpflegung rundeten das Bild einer schönen Veranstaltung ab. Im Rahmen der Siegerehrung zeigte der Spielmannszug sein ganzes Können, was bei Teilnehmern und Besuchern sehr gut ankam.

Im Nachgang an die Siegerehrung wurde den Teilnehmern, die sich für den Start bei der Bundessiegerprüfung qualifiziert hatten, die Möglichkeit gegeben, bei einem Tierarzt direkt auf der LGA den Gesundheitscheck durchzuführen. Dieser Gesundheitscheck wird im Rahmen der BSP vom Veterinäramt eingefordert. Die Kosten für den Check aller BSP-Teilnehmer aus unserer LG übernahm die Landesgruppe.

Unser Dank gilt den eingesetzten Leistungsrichtern Willi Manglkammer, Rudolf Gimpel, Nobert Schulz und Eugen Grimm für die Übernahme der Ämter. Weiterhin möchten wir uns bei den Lehrhelfern Michael Zink und Manuel Drescher für ihre gleichmäßige Arbeit und den Fährtenlegern bedanken, die allen Teilnehmern faire Bedingungen boten.

In Summe gingen 33 Teilnehmer an diesem Wochenende an den Start.

Der Sieg ging in einem Kopf-an-Kopf Rennen letztlich an Wolfgang Ruß mit seinem Black-Jack Allgäuer Lausbuben, der sich mit 290 Punkten den Sieg sichern konnte.

Ausschlaggebend war für den Sieg der eine Punkt Vorsprung in der Unterordnung. Hervorzuheben ist, dass Wolfi mit dem Vater von Black-Jack, dem „Apollo“ sehr erfolgreich an Bundessiegerprüfungen und der Weltmeisterschaft teilnehmen konnte.

Wir gratulieren Wolfi sehr herzlich zu diesem Erfolg mit Black-Jack und hoffen natürlich, dass er auf der BSP in die Fußstapfen seines Vaters treten wird!!!

Ebenfalls auf das Podest kamen, mit dem zweiten Platz Helmut Huber mit seinem Gill, der ebenfalls auf herausragende 290 Punkte kam und Martin Maier mit seiner Ella mit hervorragenden 285 Punkten.

Das Team für die BSP komplettieren die weiteren Platzierten Michael Hübner mit Becky, Cornelia Göppner mit Nova, Monika Kreitmaier mit Emma, Katrin Renner mit Coran und die beiden Ersatzstarter Klaus Sievers mit Jim und Claudia Volz mit ihrem X-Man.

Milan Mitrovic, eigentlich 2. Ersatzstarter, kann aus persönlichen Gründen nicht an der BSP teilnehmen. Daher rückt Claudia Volz nach.

Herzlichen Glückwunsch an alle für ihre hervorragenden Leistungen!!!

Zu unserem BSP-Team kommen noch zwei weitere Damen hinzu, die sich bereits im Vorfeld über andere Wettbewerbe qualifizieren konnten. Sigrid Riess-Mundry mit ihrem Dark, die als punktbeste aus FCI-Qualifikation und 7-Länder-Wettkampf hervorging und Katharina Scheckenhofer mit ihrer Aurie, die sich auf der DJJM den Vizesiegertitel in IGP3 sichern konnte und damit ebenfalls zur Bundessiegerprüfung fährt.

Als besonders gilt hervorzuheben, dass sich mit Klaus Sievers und seinem Jim von Messina, erstmals nach vielen Jahrzehnten wieder ein Hochzuchthund für die Bundessiegerprüfung qualifiziert hat. Wie sagt oder singt man doch so schön: „So was hat man lange nicht gesehen, ... 😊“! Als Landesgruppe haben wir hiermit ein Ausrufezeichen gesetzt.

Allen Startern unserer Landesgruppe wünschen wir den bestmöglichen Erfolg mit ihren Hunden bei der Bundessiegerprüfung in Meppen! Diese findet von 14.-17.09.2023 statt und wir hoffen natürlich, dass unsere Mannschaft durch viele Schlachtenbummler gebührend unterstützt wird.

Eure LG Schriftwartin

Nathalie Prachensky